

Bündnis **Nazifrei! - Dresden stellt sich quer**

E-Mail: presse@dresden-nazifrei.com

URL: www.dresden-nazifrei.com

Telefon: 01578 72 77 054



Pressemitteilung

Heftige Proteste gegen den Nazi-Aufmarsch in Dresden

Weit über 10.000 Menschen wollen Neonazis in Dresden blockieren. Polizei geht mit Gewalt gegen Protestierende vor. Bündnis: „Nazi-Aufmarsch soll offenbar durchgeprügelt werden.“

In den Morgenstunden trafen in Dresden über 250 Busse aus der ganzen Bundesrepublik ein: Sie brachten über 10.000 Menschen in die Stadt, die sich gemeinsam mit Tausenden DresdenerInnen den Nazis in den Weg stellen wollen. Trotz Polizeiabsperungen und Kontrollen auf den Autobahnen gelang es mehreren Konvois in den Bereich der Neonazi-Route zu gelangen. Für den Neonazi-Aufmarsch ist offenbar ein Stadtteil südlich des Dresdener Hauptbahnhofs vorgesehen; die Polizei sicherte bereits in der Nacht ausgewählte Bereiche mit Gittern und Räumtechnik. Gegen 9.30 Uhr kann es zu ersten Übergriffen der Polizei auf Blockiererinnen und Blockierer, bei denen es durch Knüppel- und CS-Gas-Einsatz Dutzende verletzte gab. Momentan werden ca. 2.000 Menschen von der Polizei in mehreren Kesseln festgehalten. Aktuell kommt es an mehreren Stellen zum Einsatz von Wasserwerfern.

„Die Polizei ist offensichtlich gewillt, den Nazi-Aufmarsch um jeden Preis durchzuprügeln. Wir haben immer erklärt, dass von den Blockaden keine Eskalation ausgehen soll: Die Polizei hält dies anscheinend für eine Einladung zu Dreinschlagen.“ erklärte Franziska Radtke, Sprecherin des Bündnisses „Nazifrei! Dresden stellt sich quer“. *„Unsere Entschlossenheit wird die Polizei damit aber nicht brechen können. Wir werden weitermachen, bis der Nazi-Aufmarsch Geschichte ist.“*

Pressebüro: 0152 58483896

Pressebüro: 0157 83567649

Stefan Thiele: 0157 872 77 054

presse@dresden-nazifrei.com